



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 44	16.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

Mit auffrischendem Südostwind und meist leichtem bis moderatem Frost ist das Neueis auf See wieder verschwunden. In geschützten Gebieten hat sich noch etwas Eis gebildet.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, das öfters dicker als 30 cm ist. Im Peenestrom kommt von Karnin bis ins Achterwasser sehr dichtes, örtlich über 20 cm dickes Eis vor. Weiter nördlich von Wolgast bis Peenemünde und Ruden kommt sehr dichtes, bis 20 cm dickes Eis vor.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt meist sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–50 cm dickes Eis vor. Im Ausgang zur Ostsee sowie entlang der Küste Rügens nach Norden bis Sassnitz und der Außenküste von Usedom befindet sich zusammengeschobenes, sehr dichtes Eis, teils über 30 cm dick, bis etwa zur Greifswalder Oie. Weiter östlich kommt dichtes bis sehr dichtes Treibeis vor. Nördlich von Swinoujście bildet sich Neueis.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist sehr dichtes, über 15 cm dickes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist sehr dichtes Eis, in Fahrrinnen auch gebrochenes Eis vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt, das teils über 15 cm dick ist.

In der Wismarbucht kommt bis Walfisch dichtes bis sehr dichtes, dünnes Eis vor, in geschützten Buchten in der Nähe und im Salzhaff liegt teilweise sehr dichtes Eis. Von Lübeck bis Travemünde kommt auf der Trave zunächst lockeres Neueis und dann offenes Wasser vor. In Ufergebieten liegt auch dichtes bis sehr dichtes, bis 10 cm dickes Eis. Bei Heiligenhafen kommt lockeres, dünnes Eis vor, bei Kiel und Eckernförde örtlich sehr dichtes Neueis. Auf der Schlei kommt bis etwas westlich von Arnis dichtes bis sehr dichtes Eis mit örtlich sehr lockerem Eis vor.

Weitere Aussichten

Bei meist durchgängig leichtem, teils mäßigem Frost wird sich in geschützten Gebieten Eis bilden. Meist frischer Südostwind verhindert Neueisbildung auf See. Das Eis vor der Ostküste Rügens und Usedom wird nach Nordwesten vertreiben.

Schifffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten. Neuwerk und Robin Hood unterstützen im Bereich Greifswalder Bodden.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (17:30 Uhr bis 07:30 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff